

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

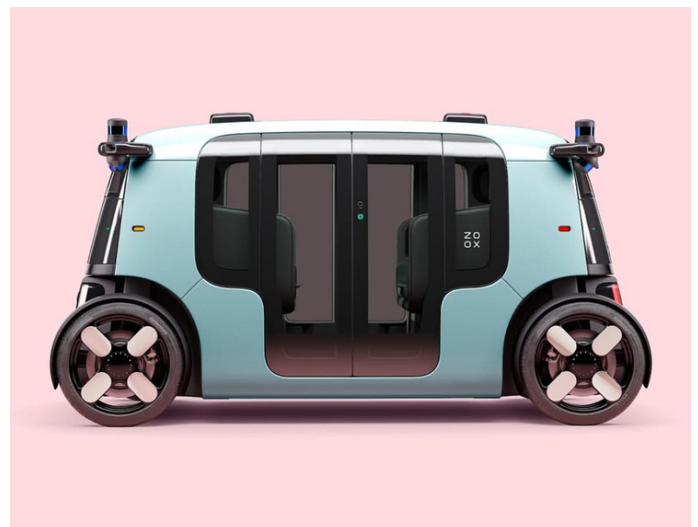
Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal muss man weitere Wege in Kauf nehmen, um sich eine eigene Meinung über Zukunftsthemen zu bilden. Mir ist es so ergangen, als ich gemeinsam mit meinen Kollegen vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat zur CES nach Las Vegas gereist bin. Vollautonomes Fahren mit Pkw und Kleinbussen – technisch durch die Aussteller der CES erläutert und selbst über die App genutzt – hat meine Bedenken im Hinblick auf Verkehrssicherheit und Akzeptanz bei Fahrgästen und Verkehrsteilnehmenden ziemlich zum Schmelzen gebracht. Denn wenn man auf der Straße im realen Einsatz erlebt, dass führerlose Fahrzeuge zum normalen Leben dazu gehören und die Menschen diese Fahrzeuge bedenkenlos und zahlreich nutzen – dann wird schlagartig klar, dass dies auch die sehr nahe Zukunft in Europa sein wird. Hamburg wird in diesem Jahr mit MOIA den Startschuss geben, vermutlich sehr erfolgreich. Waymo plant in den USA eine enge Zusammenarbeit mit Uber und wird das klassische Taxi- und Mietwagengeschäft damit auf den Kopf stellen. Damit stellen sich viele Fragen zur zukünftigen Struktur des ÖPNV und dessen Betrieb. Welchen Platz werden die Verkehrsunternehmen und die OEMs einnehmen in einer Welt des führerlosen Fahrens? Eine Frage, die mir in Las Vegas leider niemand beantworten konnte.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

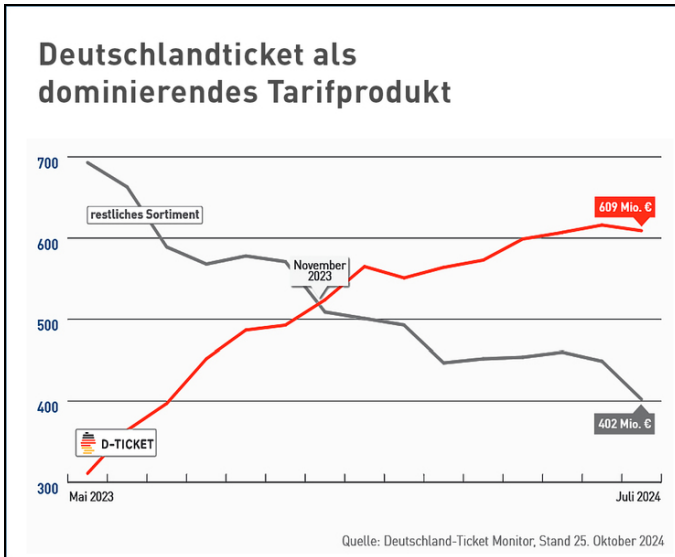
Vision Zero und vollautonomes Fahren

Auf der diesjährigen CES in Las Vegas hat sich das Präsidium des Deutschen Verkehrssicherheitsrates intensiv mit der Verkehrssicherheit von vollautonom fahrenden Fahrzeugen befasst. Christiane Leonard vom bdo war Teil der 6-köpfigen Delegation. Hierbei wurde klar, dass Anbieter wie Waymo und Zoox die Messlatte beim Thema Sicherheit sehr hochlegen. Durch redundante Systeme von Kamera, Lidar- und Radarsensoren bleibt das System sicher, auch wenn einzelne Sensoren oder Kameras ausfallen. In den USA sieht man die Fahrzeuge auf der Straße im Einsatz. In Deutschland wird MOIA noch in diesem Jahr in Hamburg den ersten großen Feldversuch starten. Dieser muss nun zeigen, ob die Technik nicht nur unter der Sonne Kaliforniens standhält.



Deutschlandticket zukunftsfest machen

Das Flatrate-Ticket ist das mit Abstand dominierende Tarifprodukt geworden und für die Fahrgäste nicht mehr wegzudenken. Sie können bundesweit den öffentlichen Nahverkehr nutzen, ohne sich Gedanken über Tarifzonen, Waben oder Ähnliches machen zu müssen. Und das zu einem unschlagbaren Preis. Mit 58 Euro bleibt das Deutschlandticket ein absolutes Schnäppchen. Woran das Angebot aber krankt, ist die unsichere Perspektive. Der bdo wünscht sich von der Politik daher ein klares Bekenntnis zum Deutschlandticket. Das Ticket muss entpolitisiert und in die Verantwortung der Branche gelegt werden, es braucht eine langfristige Finanzierungsperspektive und eine nachfrageorientierte Einnahmeaufteilung basierend auf einer digitalen Nutzungserfassung.



[Zu den kompletten bdo-Vorschlägen](#)

Im Zeichen der Bustouristik

Im Rahmen der 50. Mitgliederversammlung der gbk-Gütegemeinschaft Buskomfort e.V. und des anschließenden Tags des Bustourismus des WBO-Verbands Baden-Württembergischer Omnibusunternehmen e.V diskutierten bdo-Referent Patrick Orschulko und Branchenvertreter die Marktlage und Trends der Bustouristik. Highlight waren die Preisverleihung der Busfreundlichsten Stadt / Destination 2025 sowie die Präsentation des WBO-Trendbarometers, welches die aktuelle Marktlage der Bus- und Gruppentouristik in Baden-Württemberg aufzeigte. Die Stimmung ist positiv, dennoch bleibt hinsichtlich Bürokratie und Fachkräftemangel viel zu tun. (v.l.n.r: WBO-Vorstand F. Schweizer, Vertreter der ausgezeichneten Städte/Destiantionen)



Nach der BUS2BUS ist vor der BUS2BUS

Besucherrekord, Ausstellerrekord, eine rundum gelungene Veranstaltung. So lässt sich die vergangene BUS2BUS zusammenfassen. Damit so eine tolle Fachmesse gelingt, ist viel Planung erforderlich. Entsprechend laufen natürlich auch die Vorbereitungen für die nächste Ausgabe der deutschen Leitmesse zum Thema Bus. Das BUS2BUS-Team der Messe Berlin und des bdo kamen diese Woche zusammen, um gemeinsam dafür zu sorgen, dass für 2026 wieder ein Rekordjahr für die BUS2BUS wird. Übrigens, der Termin steht natürlich auch schon fest: Am 15. und 16. April 2026 trifft sich die Bus-Branche in Berlin. Kommen auch Sie!



Infoveranstaltung zum EAV-Vertrag

Lange hat es gedauert, viele Hürden mussten genommen werden, aber jetzt ist es geschafft. Der Vertrag zur Aufteilung der Deutschlandticket-Einnahmen in der sogenannten Stufe 2 (Verteilung der Einnahmen nach Wohnort der Kaufenden) ist fertig und von den Ländern absegnet worden. Am 30. Januar findet von 13.00-15.00 Uhr eine Infoveranstaltung statt, bei der wesentliche Vertragsinhalte sowie die operative Abwicklung und die erforderlichen Schritte zur Vertragszeichnung sowie zur Einnahmemeldung vorgestellt werden. Die Zugangsdaten zum Online-Webinar erhalten Sie über Ihren Landesverband. Übrigens: Es ist immer noch offen, ob und wann die Stufe 2 in Kraft tritt. Hier fehlt weiterhin ein Beschluss der Länder.



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN





Verkehr

SEV: Deutschlands größter Ersatzverkehr mit Bussen

Im Zuge der sogenannten Korridorsanierungen sperrt die Bahn wichtige Strecken über Monate hinweg komplett. Damit verbunden sind umfangreiche Vergaben von Schienenersatzverkehren, bei denen auch Mittelständler zum Zug kommen.

[OMNIBUSREVUE](#)

Autonomes Fahren

Robotaxis als Gefahr für die klassische Autoindustrie

E-Antrieb, neue Wettbewerber und Überkapazitäten machen deutschen Autoherstellern zu schaffen. Autonome Robotaxis treiben diese Konsolidierung weiter, sagen Berater.

[golem.de](#)

Politik

Polnische Städte rufen wegen hoher Wasserstoff-Betriebskosten nach dem Staat

In Polen fordern 21 Kommunen in einem gemeinsamen Brief an die Landesregierung hohe Subventionen für Wasserstoff. Ein Teil der Städte hat bereits Verträge für Wasserstoffbusse abgeschlossen – und fürchtet nun offenbar exorbitante Betriebskosten.

[elecrive](#)

Wahlprogramme zur Bundestagswahl 2025

KI als Alternative zu Wahl-O-Mat und Co - Chancen und Risiken

Wahl-O-Mat und andere Tools wollen Wähler bei der politischen Entscheidungsfindung unterstützen. Neu sind KI-gestützte Tools wie wahl.chat und Wahlweise. Was können sie, was nicht?

[SWR](#)



bdo | Thinkbus 2025

H4 Hotel Berlin Alexanderplatz, Karl-Liebknecht-Str. 32, 10178 Berlin

25. März 2025, 10:00 - 17:30 Uhr

Weitere Informationen folgen.

21. bdo | Fastenfischessen

bdo-Hauptgeschäftsstelle, Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin

25. März 2025, 18:30 - 0:00 Uhr

Nur für geladene Gäste, weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

Partner

VDL
BUS & COACH

busfinder.com
BUS FINDER FOR MOBILE OFFICE

NESTE
Change more on renewables

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner

NOW
NOW-GMBH.DE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | www.bdo.org



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

